

# Heimatkundliches, perspektivisches Zeichnen [Fortsetzung]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **21 (1935)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-535028>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

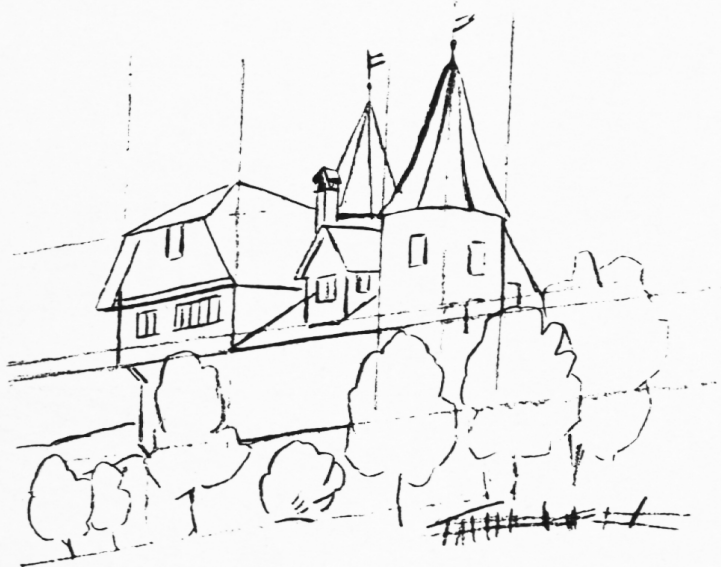
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Volksschule

## Heimatkundliches, perspektivisches Zeichnen



Erläuterungen zu Fig. 21.

Ein altes Schösschen, Weinstein bei Marbach, St. Gall.-Rheintal. Was für ein eigener Reiz für dein Tal, deine Heimat ist wohl ein altes Schösschen, eine alte Burg. Mache im Zeichnen, in der Heimatkunde die Schüler darauf aufmerksam.



Fig. 20  
Weinstein (Rheintal). Die Bleistift-  
zeichnung in der Endform.

### Die Konstruktion.

Sie muss 1. genau; 2. den Verhältnissen entsprechend sein. Der Schüler muss sehen und schätzen lernen. a) Senkrechte zeichnen. b) Horizont bestimmen. c) Fluchtpunkt suchen.

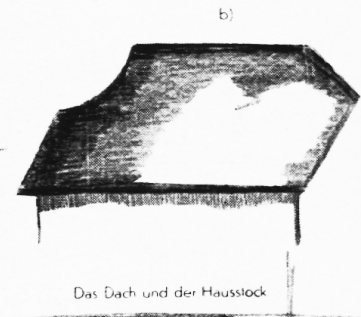
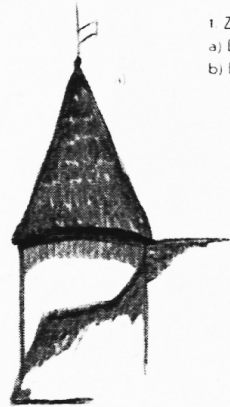
### Eine alte Burg.

Was erzählt uns eine Burg? Entstehung der Burgen, die alten Zeiten, 1. Zweck der Burgen: Schutz vor einfallenden Kriegshorden, 2. Dienst- und Untertanenverhältnisse in späterer Zeit, 3. die Vögte etc.

Fig. 21



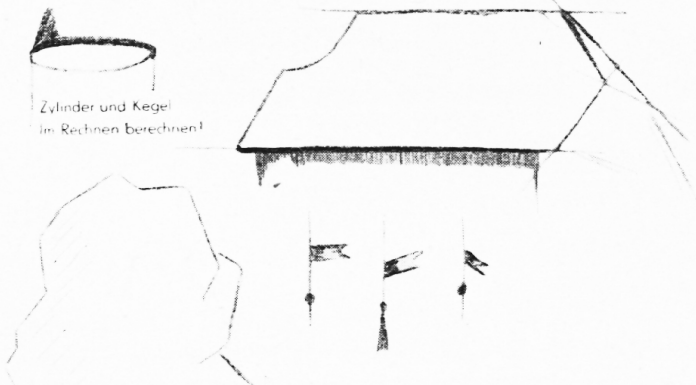
1. Zerlegung der Zeichnung.  
a) Der Turm.  
b) Das Dach, schattiert, etc.



Das Dach und der Hausstock

Zylinder und Kegel  
im Rechen berechnen!

Winkel abschätzen

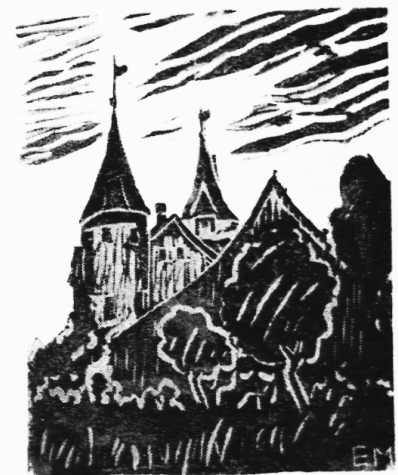


Das Schlosschen von verschiedenen  
Seiten: 1. leichtere Form.



schematisch

In der Sekundarschule könnte der  
Schüler auch einen Linolschnitt  
riskieren.



a) Der Burgstock.  
Senkrechte zeichnen  
Winkel bestimmen.  
Einzelstudien machen.

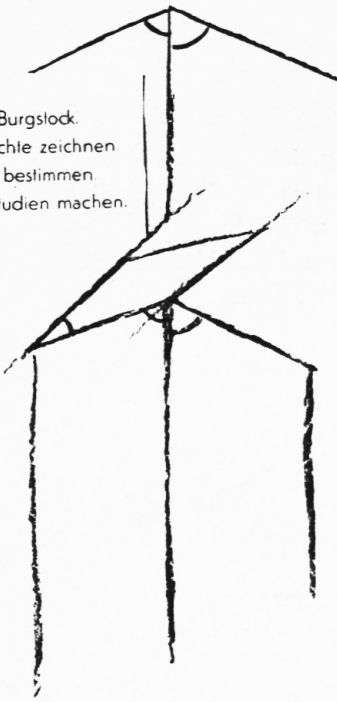


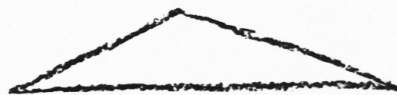
Fig. 22



Burg Neu-Altstätten, Rheintal

Der Giebel.

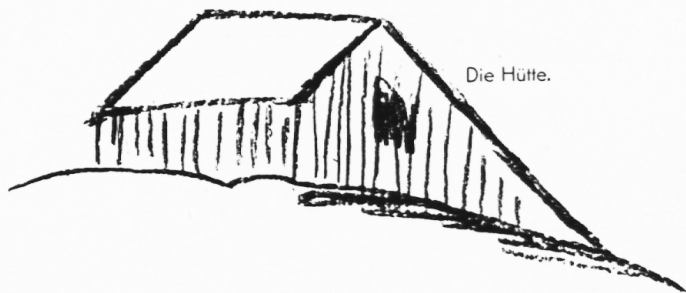
Dreieckform.  
Zeichnet zuerst allerlei Dreiecke.  
Welches Dreieck finden wir hier vor?



Der Riegelbau.



Die Umgebung.  
Was für Bäume?



Die Hütte.



Fig. 23

Vom Schloss Weinstein im Rheintal. Das Bauwerk in schwerer Zeichnung. a) Zerlegen. b) Anwendung des Sehkreises, des Fluchtpunktes, des Horizontes.

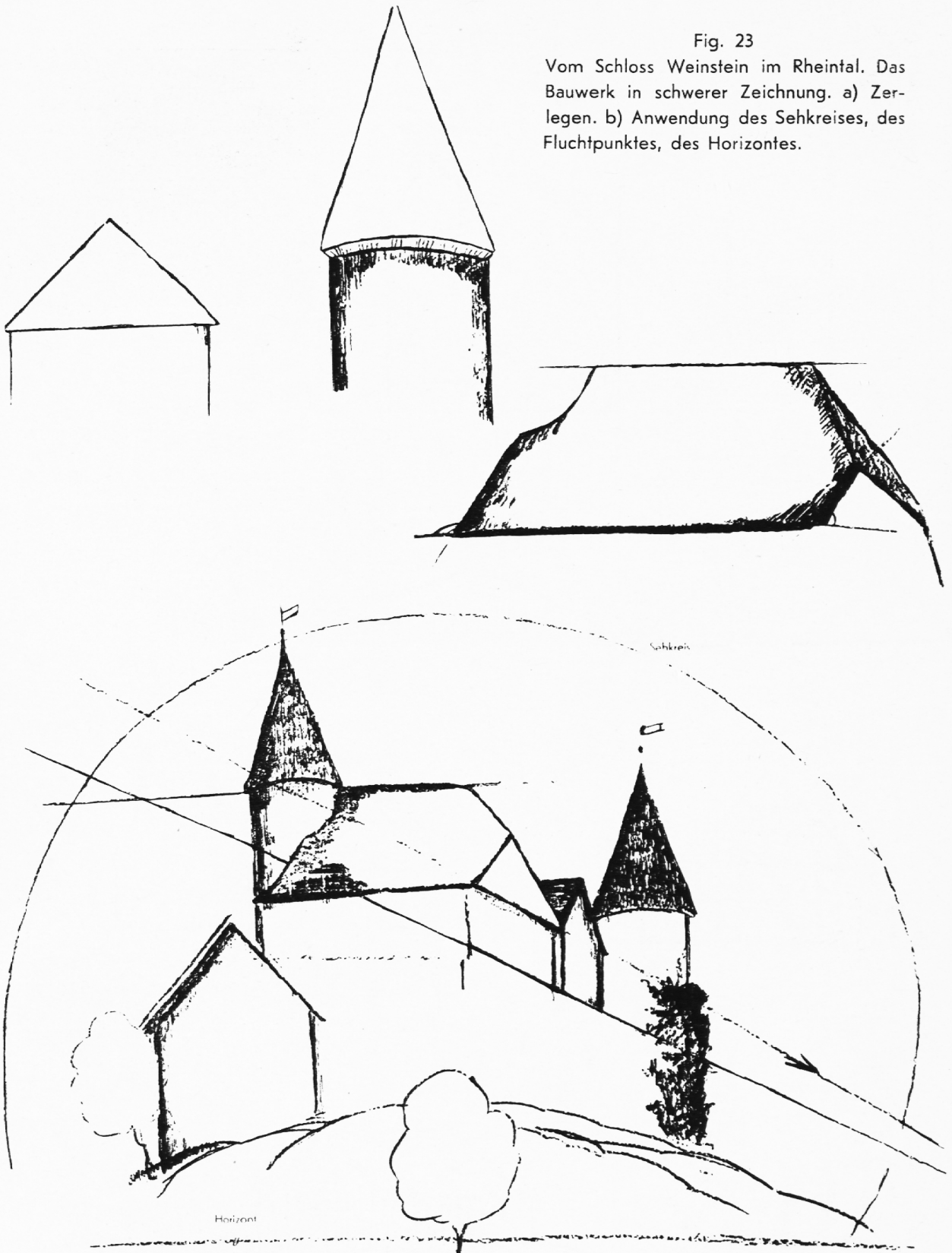
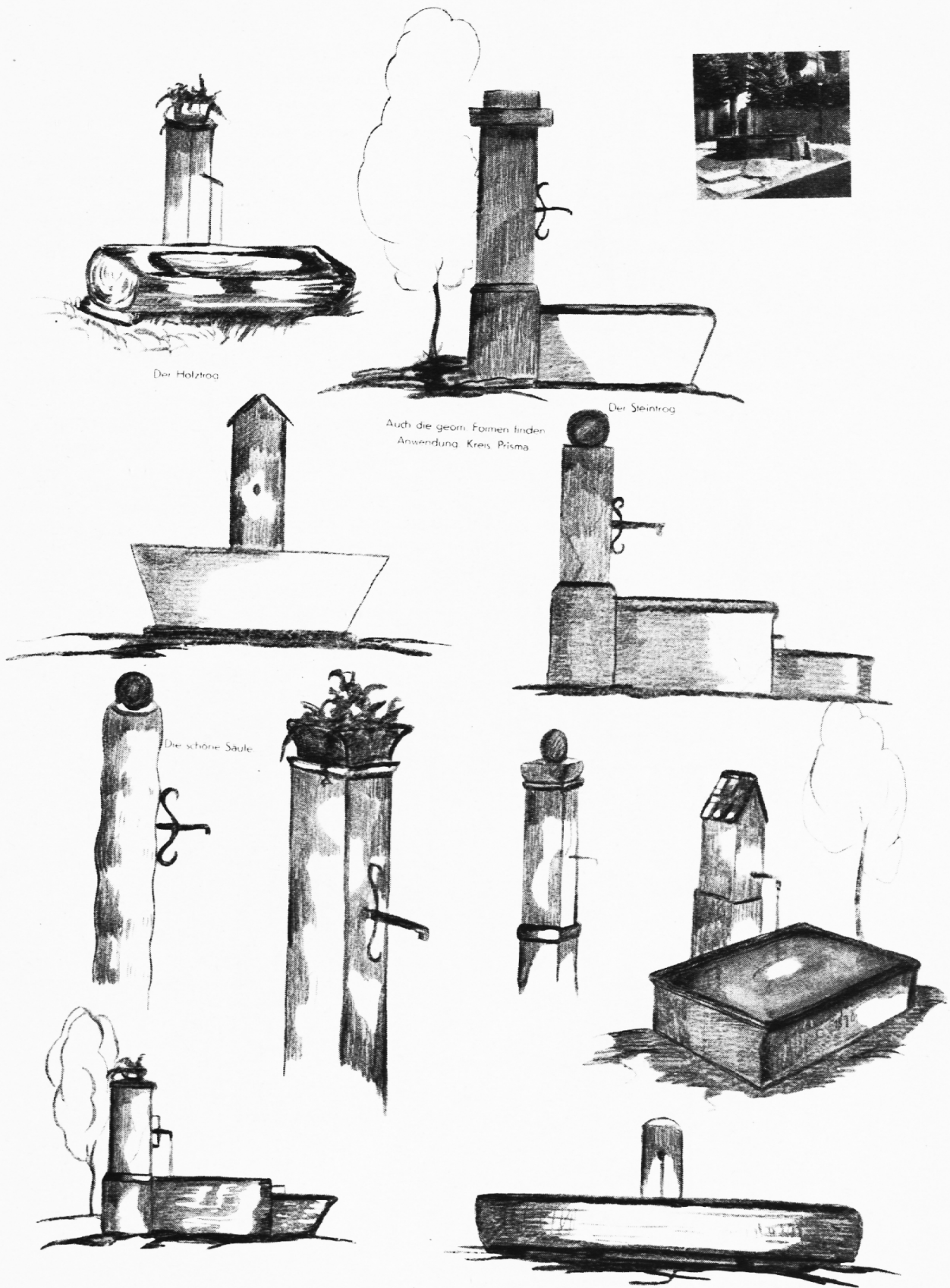
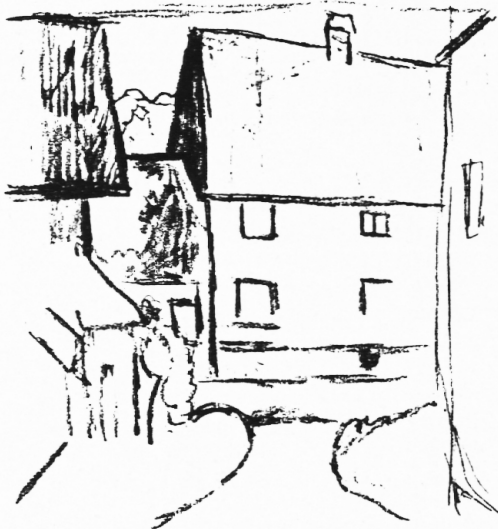


Fig. 24





#### Erläuterungen zu Fig. 24.

Unsere Brunnen. Allerlei Formen. Erzähle von der Wasserversorgung in alter Zeit.

Der Dorfbrunnen.

Der Stadtbrunnen.

- a) Der Brunnenstock.
- b) Der Brunnentrog.
- c) Zierde des Brunnens.

Die Brunnen sind ein ungemein reichhaltiges Stoffgebiet. Hast du nicht schon ihrem Plätschern gelauscht, ihre Formen bewundert? Welche sind schön? Sinn für Heimatschutz wecken! In welchen Städten findet man sehr schöne Brunnen? Wie sieht's in unserem Dorf aus?

Fig. 25

#### Beispiel von Skizzen.

Das rasche Skizzieren ist sehr wichtig. Die Skizze soll nicht ausgearbeitet sein. Frisch und ungekünstelt soll der Strich werden. Da gibt's keine ausgezogene „Schülerlinie“, fein sauber mit dem Gummi gearbeitet. Die Skizzen in den Block ausgeführt, oder auf billiges Packpapier scheinen mir wertvoller und schöner, als die sauberste Schülerzeichnung. Es darf aber nicht mit dem Gummi gearbeitet werden!! „Falsche“ Linien bleiben stehen. An der Skizze sieht man das Denken und Fühlen des Schülers. Man erkennt den „Faulen“, den Flüchtigen, den Zaghafte, den Exakten, den Begabten etc. Es ist klar, dass die Skizze doch höchst sauber sein muss!, dass sie kein Zerr- und auch kein Rätselbild werden darf. Die Skizzen können mit gewöhnlichem Graphitstift, Kohle, Röteln oder Tusch ausgeführt werden. Packpapier, Pause- und Tischpapier etc. kann gut verwendet werden. Man lässt in der Papeterie den Block aus x-beliebigem billigem Papier erstellen.



Fig. 26  
Beispiel einer Kohlenskizze.

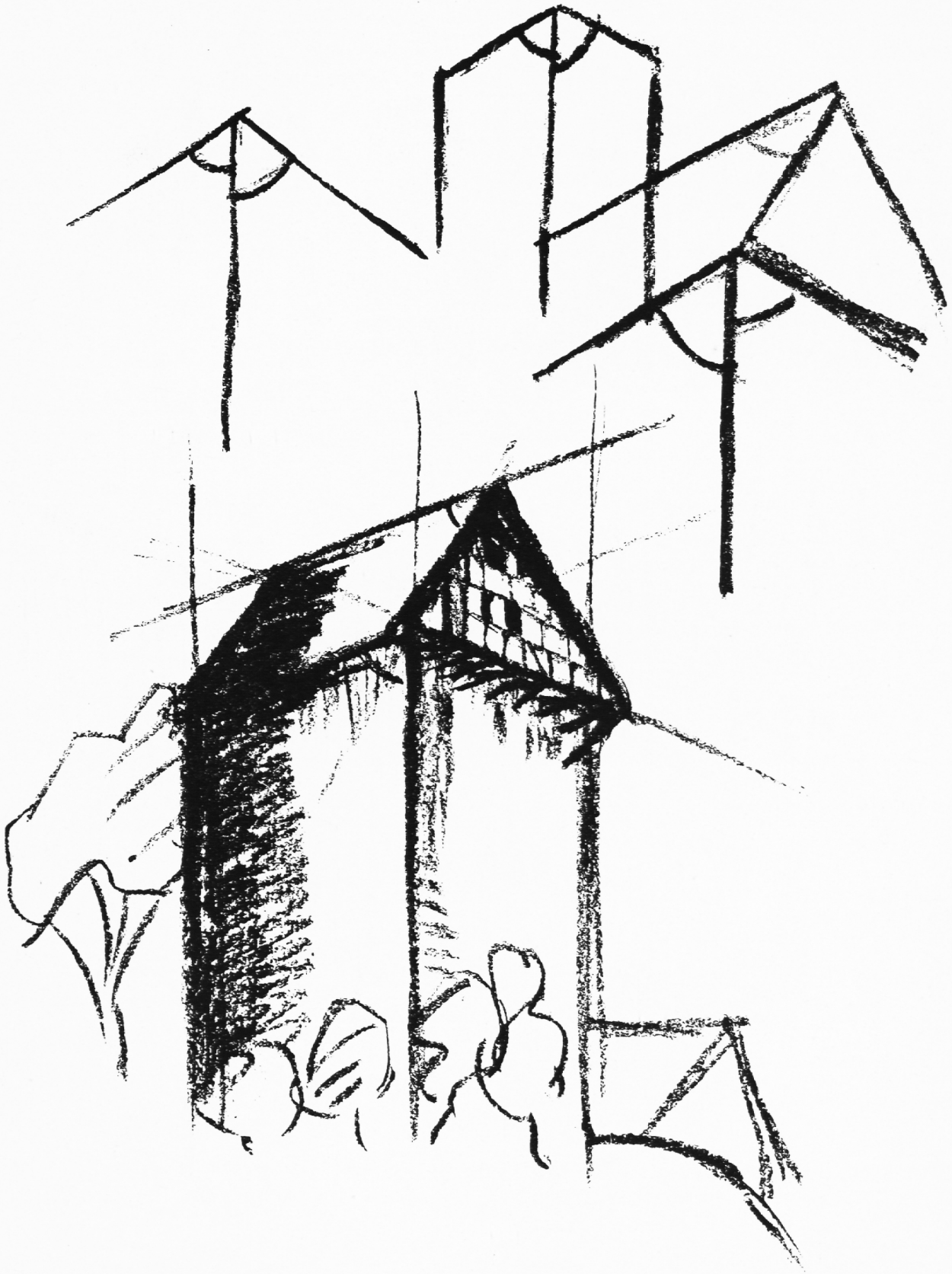
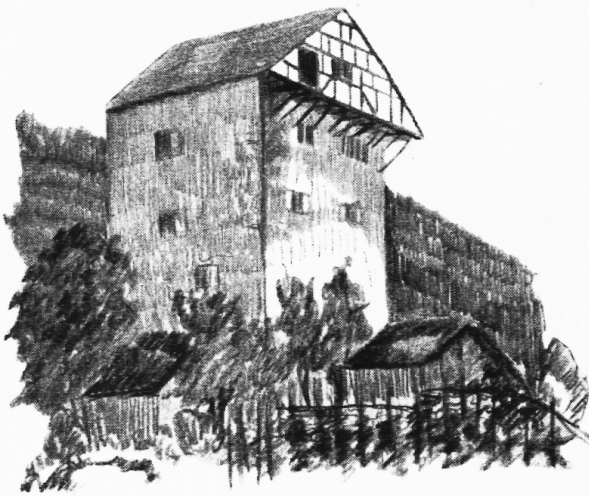




Fig. 27

Die Endform der Bleistiftskizze



Ein schöner alter Winkel aus unserm  
Dort



Das Riegelhaus  
Die Konstruktion:  
Senkrechte, Wagrechte  
Die Fluchtpunkte etc.

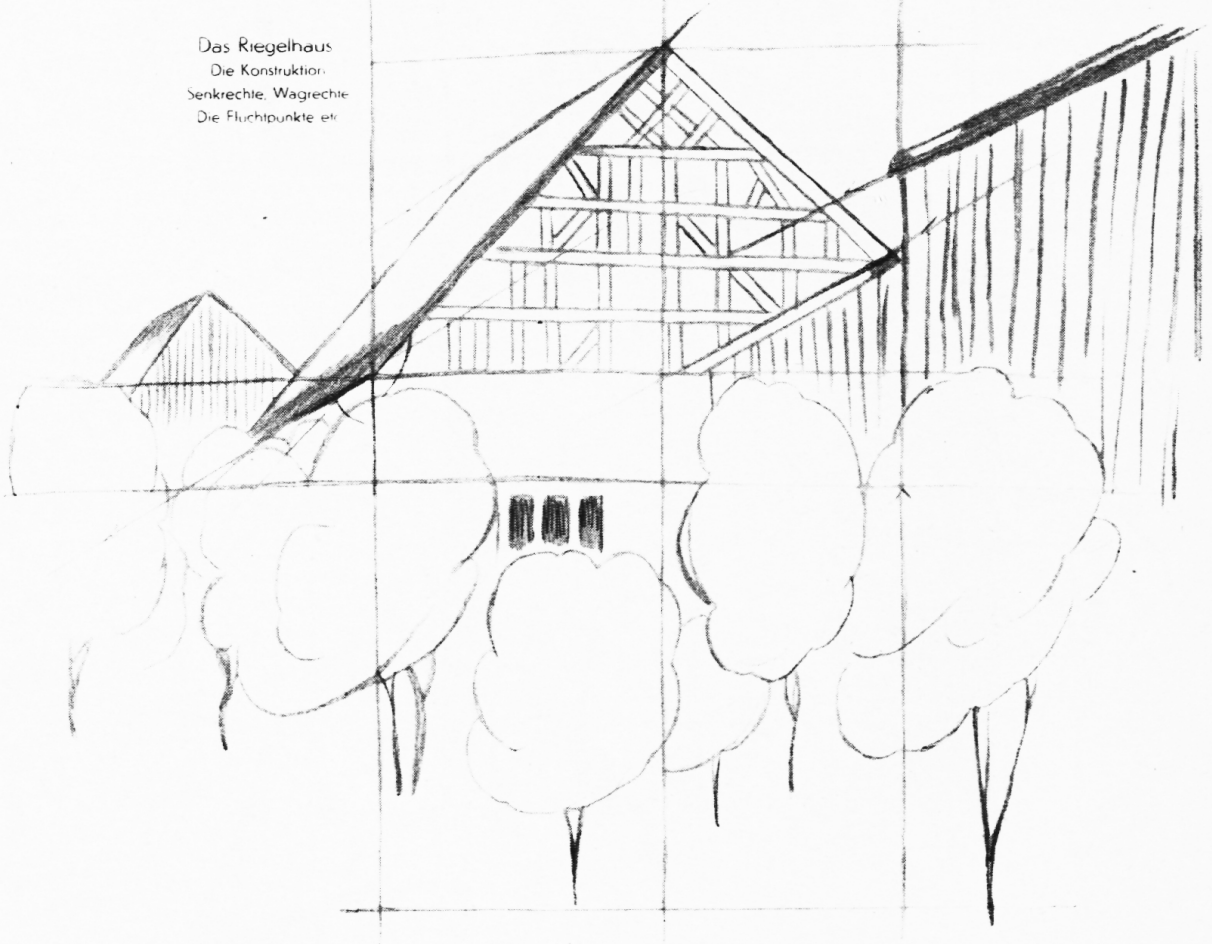




Fig. 28

*Das Dorfbild. Die Dorfasse.*

Es muss für einen Schüler der Endklasse oder der Sekundarschulstufe von grossem Reiz sein, mit Hilfe des Lehrers eine Häuserpartie oder einen Winkel, eine Strasse mit Bleistift, Kohle oder Tusch zu zeichnen. Auch ein Pastellbildchen wird ihm ein bleibendes Andenken sein und sein Verständnis für seine Heimat wecken. Wie kann man hier besonders auf alles mögliche hinweisen. Wie kann man hindeuten, dass man mit wenig Mitteln dem Heim, ja jeder Hütte, Sauberkeit und Schönheit zu geben vermag. Der Geranienstock vor der sonnverbrannten Fensterfront, das sauber geputzte Mes-

singschloss an der Türe, das gepflegte Hausgärtchen, der reinlich gehaltene, gepflegte Dorfbrunnen, zeugt nicht alles für die Bewohner des Ortes. Und wenn der Schüler nicht lernt, seine Heimat zu pflegen, der Mann erfasst es nicht mehr. Heimatkunde, Heimatliebe, Heimatpflege!

*Zeichnungsgang:* Es ist ungemein wichtig, dass der Schüler möglichst genau abschätzt, abzeichnet: a) Konstruktion der Senkrechten. Entfernungen derselben von einander. Verhältnisse. Horizontbestimmung. b) Die Schrägparallelen und Höhen. c) Fluchtpunkte.

